



Fachcurriculum

4. Klasse - Wirtschaft und Informatik

BEWEGUNG UND SPORT

Kompetenzen für die 2. Klasse im zweiten Biennium (4. Klasse)
(aus: „Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol“ – Autonome Provinz Bozen)

Herzstück der Reform- und Kompetenzenorientierung

a) „**Lernergebnisse**“

Aussagen darüber, was ein Lernender weiß, versteht und in der Lage ist zu tun, nachdem er einen Lernprozess abgeschlossen hat. Sie werden als **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen** definiert;

b) „**Kenntnisse**“

Das Ergebnis der Verarbeitung von Information durch Lernen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis in einem Arbeits- oder Lernbereich. Im Europäischen Qualifikationsrahmen werden **Kenntnisse als Theorie- und/oder Faktenwissen** beschrieben;

c) „**Fertigkeiten**“

Die Fähigkeit, Kenntnisse anzuwenden und Know-how einzusetzen, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen. Im Europäischen Qualifikationsrahmen werden Fertigkeiten als **kognitive Fertigkeiten** (logisches, intuitives und kreatives Denken) und **praktische Fertigkeiten** (Geschicklichkeit und Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) beschrieben;

d) „**Kompetenz**“

Die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeits- oder Lernsituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung zu nutzen. Im Europäischen Qualifikationsrahmen wird Kompetenz im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit beschrieben.

(Begriffsdefinition aus dem Europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen, 2008)

Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann sich Leistungsvergleiche im Sinne einer korrekten Ethik und unter Beachtung der geltenden Regeln und des Fairplay stellen sowie Sportaktivitäten für sich und andere organisieren und verschiedenen Rollen übernehmen.

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/ Themenbereiche	Methodisch-didaktische Überlegungen	Anmerkungen/ Querverweise	Dokumentations-Bewertungsgrundlage
Regeln einhalten und fair spielen Sportspezifische Rollen übernehmen (z.B. Schiedsrichtertätigkeit)	Regeln und Fairness aktiv einbringen Korrektes und überzeugtes Anwenden des sportartspezifischen Regelwerkes	Sportspiele Kleine und Große Spiele Leichtathletik	SchülerInnen lernen durch Beobachtung und Nachahmung sowie durch eigenverantwortliches Lernen der Zusammenhänge in den verschiedenen Sportbereichen.	Den Spielgedanken gerecht zu werden. Die Philosophie des Sports vermitteln und respektieren Das Regelwerk aktuell und genau erklären und anwenden können	Dokumentationsgrundlage: a) <u>Mitarbeitsnote</u> (durch Beobachtung) b) <u>sportmotorische Tests</u> c) <u>Spielbeobachtung</u>. Kompetenzstufe 1 - genügend Schüler/Schülerin erfüllt die Aufgabe und zeigt kleine Unsicherheiten in der Ausführung Kompetenzstufe 2 befriedigend bis gut - Schüler/Schülerin löst die gestellte Aufgabe sicher und flüssig Kompetenzstufe 3 - sehr gut bis ausgezeichnet Schüler/Schülerin löst die gestellte Aufgabe in optimaler Ausführung

Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann die Kompetenzen in verschiedenen Individual- und Mannschaftssportarten ausführen, technisch-taktische Bewegungsabläufe situationsgerecht und zielorientiert anwenden sowie die Fitness mit entsprechenden Maßnahmen verbessern.

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/ Themenbereiche	Methodisch-didaktische Überlegungen	Anmerkungen/ Querverweise	Dokumentations- Bewertungsgrundlage
Motorische Bewegungsabläufe auch unter Belastung korrekt ausführen Rhythmus bei Bewegungsabläufen auch mit dem Partner abstimmen, Kreativität zu entwickeln. Trainingsmethoden situationsgerecht auswählen und anwenden Wiederholen der Sportspiele	Haltungsschulung Unterschiedliche Bewegungsrhythmen kennen lernen, ausüben und darbringen Verschiedene Tänze kennen lernen und tanzen können Individuelle Leistungssteigerung	Individualsportarten Mannschaftssportarten Aerobic und Bewegungsabläufe mit Musik Standarttänze und/oder lateinamerikanische Tänze Fitnessstraining	SchülerInnen lernen durch Beobachtung und Nachahmung sowie durch eigenverantwortliches Lernen. Zur Anwendung kommen methodische Spiel- und Übungsreihen.	Den Körper in Einklang mit der Musik und mit verschiedenen Rhythmen bringen Sich nach verschiedenen Rhythmen bewegen Erfahrung der Superkompensation	Dokumentationsgrundlage: d) <u>Mitarbeitsnote</u> (durch Beobachtung) e) <u>sportmotorische Tests</u> f) <u>Spielbeobachtung</u>. Kompetenzstufe 1 - genügend Schüler/Schülerin erfüllt die Aufgabe und zeigt kleine Unsicherheiten in der Ausführung Kompetenzstufe 2 - befriedigend bis gut Schüler/Schülerin löst die gestellte Aufgabe sicher und flüssig Kompetenzstufe 3 - sehr gut bis ausgezeichnet Schüler/Schülerin löst die gestellte Aufgabe in optimaler Ausführung

Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann den Wert von aktiver Sportausübung für die Gesundheit erkennen und einen aktiven Lebensstil pflegen

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/ Themenbereiche	Methodisch-didaktische Überlegungen	Anmerkungen/ Querverweise	Dokumentations-Bewertungsgrundlage
Freude an Bewegung, Spiel und sportlicher Leistung zeigen Die Bewegung und die Lebensführung als Grundlage der eigenen Gesundheit wertschätzen	Vielfältiges sportmotorisches Können erwerben Individuelle Leistungsoptimierung Prinzipien einer gesunden Lebensführung darlegen.	Den eigenen Körper kennen und akzeptieren lernen Den Sport zur Verbesserung des eigenen Leistungsniveaus nutzen	SchülerInnen lernen durch Beobachtung und Nachahmung sowie durch eigenverantwortliches Lernen. Zur Anwendung kommen methodische Spiel- und Übungsreihen.	Zusammenhänge mit anderen Fächern auflisten Anatomisches und physiologisches Grundwissen aneignen	Dokumentationsgrundlage: g) <u>Mitarbeitsnote</u> (durch Beobachtung) h) <u>sportmotorische Tests</u> i) <u>Spielbeobachtung</u>. Kompetenzstufe 1 - genügend Schüler/Schülerin erfüllt die Aufgabe und zeigt kleine Unsicherheiten in der Ausführung Kompetenzstufe 2 - befriedigend bis gut Schüler/Schülerin löst die gestellte Aufgabe sicher und flüssig Kompetenzstufe 3 - sehr gut bis ausgezeichnet Schüler/Schülerin löst die gestellte Aufgabe in optimaler Ausführung

Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann sich kritisch mit der Welt des Sports und der technischen Entwicklung auseinandersetzen und Bewegung, Spiel und Sport in Einklang mit Natur, Umwelt und notwendigen Sicherheitsaspekten ausüben

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/ Themenbereiche	Methodisch-didaktische Überlegungen	Anmerkungen/ Querverweise	Dokumentations-Bewertungsgrundlage
Sport und Spiel in natürlicher Umgebung ausüben In verschiedenen Lagen schwimmen, im Wasser spielen	Sportarten im Freien ausüben Spiel und Sport im Wasser Erlernen der normierten Sportschwimmtechniken, Rettungsschwimmen (Erste Hilfe)	Klettern Eislaufen Schwimmen Leichtathletik	SchülerInnen lernen durch Beobachtung und Nachahmung sowie durch eigenverantwortliches Lernen. Zur Anwendung kommen methodische Spiel- und Übungsreihen.	Die Natur respektieren, sie nutzen und nicht durch den Sport beeinträchtigen Neue Erfahrungen in mit unterschiedlichen Elementen (Wasser, Luft) erfahren Sich in einer neuen Sportumgebung zu Recht finden.	Dokumentationsgrundlage: j) <u>Mitarbeitsnote</u> (durch Beobachtung) k) <u>sportmotorische Tests</u> l) <u>Spielbeobachtung</u>. Kompetenzstufe 1 - genügend Schüler/Schülerin erfüllt die Aufgabe und zeigt kleine Unsicherheiten in der Ausführung Kompetenzstufe 2 - befriedigend bis gut Schüler/Schülerin löst die gestellte Aufgabe sicher und flüssig Kompetenzstufe 3 - sehr gut bis ausgezeichnet Schüler/Schülerin löst die gestellte Aufgabe in optimaler Ausführung